„Sport geht immer“

PREISVERLEIHUNG Team Breckenheim gewinnt zum dritten Mal den Wettbewerb „Jugend in Bewegung“

Von
Heinz Porten

Nicht zu stoppen: „Team Breckenheim“ hat bei „Jugend in Bewegung“ zum dritten Mal den ersten Platz in Hessen geholt. Foto: RMB/Kubenka

WIESBADEN. So lebhaft wie am Dienstag geht es im Festsaal des Rathauses nur selten zu. Vor dem Beginn der Siegerehrung zum Wettbewerb „Jugend in Bewegung – Sport geht immer“ ließen die Kinder ganz im Sinn des Wettbewerbs ihrem Bewegungsdrang freien Lauf und tobten durch den Saal, in dem sonst so oft feierliche Stille herrscht.

Ziel des von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland in Kooperation mit Sportverbänden und Institutionen ausgerichteten Wettbewerbs ist, Kinder und Jugendliche zu mehr Bewegung zu motivieren. Denn körperliche Aktivität fördert die Gesundheit, steigert die Konzentrationsfähigkeit und wirkt sich positiv auf schulische Leistungen auf.

Zwei Kategorien

Der Wettbewerb wurde in zwei Kategorien ausgetragen. In der Sparte Bewegung notierten die Mitglieder der Teams eine Woche lang ihre täglichen Bewegungszeiten in einem Vordruck. Dabei war es egal, ob es ich dabei um den Schulweg, Sport im Verein oder Fahrradfahren in der Freizeit handelte. Abschließend wurden alle Zeiten der Teammitglieder zusammengezählt. Das Team mit der größten Bewegungszeit hat den Wettbewerb gewonnen. Obwohl auch wie in Breckenheim die Grundschule und der Turnverein ein Team bilden konnten, hatte das Wiesbadener Team in dieser Kategorie keine Chance. „Wir kommen in Breckenheim einfach nicht auf die Teilnehmerzahl, um uns hier ganz vorne zu platzieren“, beschreibt Hans-Jürgen Portmann, der Vorsitzende des TV Breckenheim, die Situation.

In der zweiten Kategorie, dem Kreativwettbewerb sind die Breckenheimer dagegen eine Macht und konnten sich in Hessen zum dritten Mal in Folge den ersten Platz sichern. Das Team hatte sich 50 Projekte überlegt und durchgeführt, die getreu dem Motto „Sport geht immer“ zeigten, welche vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung die Kinder und Jugendlichen in Breckenheim haben.

Da waren der Schulsport, der Nikolauslauf, die vielfältigen Möglichkeiten auf dem Sportplatz, im, auf und unter Wasser, auf Straßen und Wegen, sowie im Wald und im Freien vorhanden. In sieben Bereichen stellten die Breckenheimer jeweils mehrere Bewegungsmöglichkeiten vor, die sie alle ausprobierten und mit Fotos und begleitenden Texten dokumentierten. Das hatte auch Jurymitglied Ulrich Striegel, Leiter des Referats Schulsport & Sportförderprogramme im Hessischen Kultusministerium, so überzeugt, dass das Team mit dem ersten Platz in Hessen belohnt wurde. Von allen Teams in den drei Bundesländern bekamen die Breckenheimer damit im Kreativwettbewerb die beste Bewertung und sicherten sich zusätzlich den Gesamtsieg. Als Preis erhielten sie aus den Händen von Striegel, Rolf Müller vom Landessportbund Hessen, Jörg Meyer-Scholten aus dem Kultusministerium und der stellvertretenden Staatssekretärin Cornelia Lange vom Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit je ein Banner und einen Nachmittag mit einem Künstler für den Sieg in Hessen sowie für den Gesamtsieg zusätzlich einen Auftritt des Zauberers Gutelli, der die Kinder schon zwischen den Ehrungen begeisterte.